



Gesellschaft: Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

1. Gewinn- und Verlustrechnung:*Alle Werte in T€*

	Plan 10.2019	Ist 10.2019	Wirtschaftsplan 2019	PROGNOSE 2019
Umsatzerlöse	19.888	20.020	23.865	23.923
Sonstige betriebliche Erträge	371	466	446	538
Zinserträge	0	0	0	0
Summe Erträge	20.259	20.486	24.311	24.461
Materialaufwendungen	4.985	4.583	5.982	5.983
Personalaufwendungen	10.846	10.813	13.014	13.027
Abschreibungen	1.591	1.682	1.909	2.010
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.038	2.084	2.446	2.527
Zinsaufwendungen	473	462	565	555
Summe Aufwendungen	19.933	19.624	23.916	24.102
Ergebnis vor Steuern	326	862	395	359
Steueraufwendungen	44	38	53	40
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Jahresergebnis	282	824	342	319

2. Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen von der Wirtschaftsplanung zum 31.10.2019 (Vergleich Plan 10.2019 zu Ist 10.2019):

- Um 132 T€ erhöhte Umsatzerlöse, hauptsächlich aufgrund der Weiterberechnung von Treibstoffen.
- Um 95 T€ erhöhte sonstige betriebliche Erträge aufgrund von Lohnkostenzuschüssen, Fahrzeugverkäufen und Auflösungen von Sonderposten (Fördergelder E-Mobilität).
- Gesunkene Materialaufwendungen (402 T€). Dies ist u.a. durch geringere Aufwendungen im Bereich des Betriebsbedarfes, der Fahrzeugteile und Reifen, der Arbeitsschutzkleidung sowie der Winterdienstleistungen bedingt. Im Bereich der Aufwendungen für die Winterdienstleistungen sowie der Lagerentnahmen beim Streusalz wird in den nächsten Monaten mit einem Anstieg gerechnet.
- Durch die weitere Verzögerung bei Stellenwiderbesetzungen sind die Personalkosten aktuell leicht unter dem Planansatz.
- Erhöhte Abschreibung aufgrund verkürzter angenommener Nutzungsdauer im Bereich von Elektro-Fahrzeugen (91 T€).
- Erhöhte sonstige Aufwendungen durch die Umgliederung der KFZ Steuern Dritte (rund 46 T€ - vorher unter der Position „Steuern“ geführt) und durch erhöhte Rechts- und Beratungskosten.
- Korrekturen im Bereich der Steueraufwendungen durch die Umgliederung der KFZ Steuern Dritte sowie bei den Vorauszahlungsbescheiden der Betriebe gewerblicher Art.

3. Erläuterungen zu der Entwicklung der wirtschaftlichen Risiken des ESW zum 31.10.2019:

	Risiko / Chance	Beschreibung	Eintrittswahrscheinlichkeit*	Finanzielle Auswirkung in T€	Entwicklung
1.	Risiko	Mehrkosten durch Neubauprojekt am Klingelholl (8 % des Bauvolumens)	4	1,92 Mio. €	Unverändert
2.	Risiko	Sanierung des Salzlagars	4	3 Mio. €	Unverändert
3.	Risiko	Erhöhung der Personalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbesetzte Stellen in städtischen Ressorts	4	80 T€	Unverändert
4.	Risiko	Umsatzsteuerpflicht der Straßenreinigung ab 2020 gemäß der Änderung der § 2 b UStG	2		Unverändert
5.	Risiko	Sanierung Tiefgarage	4	3,57 Mio. €	Unverändert

(*1=unwahrscheinlich, 2=möglich, 3= wahrscheinlich, 4= sehr wahrscheinlich)

Aufgrund der anhaltenden rechtlichen Auseinandersetzung mit dem Architekten kommt es zu keinen Veränderungen im Bereich der baurechtlichen Risiken.

Neben der rechtlichen Beratung der AWG durch die Kanzlei Graf von Westphalen, Düsseldorf, und der bautechnischen Unterstützung durch das Büro DU Diederichs, Wuppertal, ist seitens der Stadt nun auch eine durch das Rechtsamt beauftragte Rechtsanwaltskanzlei sowie eine Projektleiterin involviert. In dieser Konstellation stehen in Kürze Entscheidungen über die Sanierung der Tiefgarage, die Fortführung, oder Kündigung des Generalplanervertrages und Weiterbau des Verwaltungsgebäudes an.

Das Risiko durch fehlendes Personal im Winterdienst bleibt ebenfalls bestehen. Aktuell gab es aufgrund der Witterung noch keine Winterdiensteinsätze. Erst nach Abschluss der Wintersaison im März 2020 können die Mehrkosten genannt werden.

Liquidität zum Stichtag	31.10.2019	31.10.2019	Abweichung
	Plan	IST	
Saldo Liquidität Vormonat	11.683	11.683	496
<i>Abgrenzung 30.09.2019 (aus Kreditorenzahlungen)</i>		-496	496
Summe Einnahmen	586	318	268
Straßenreinigungsgebühren	0	0	0
öffentliches Interesse Straßenreinigung	0	0	0
Entleerung Papierkörbe	0	0	0
Winterdienst Grundsteuer B	0	0	0
Fahrbahnwinterdienst	0	0	0
Gehwegwinterdienst	0	0	0
Vermietung	206	0	206
Umsatzerlöse aus Werkstatt, Sonderreinigung etc.	380	296	84
Verkäufe	0		0
Zuschüsse	0	11	11
Sonstige Einnahmen	0	11	11
Vorsteuer	0	0	0
Zinseinkünfte	0	0	0
Summe Ausgaben	-2.392	-2.084	308
Ausgaben Personal	-930	-919	11
Kreditoren	-1054	-936	118
Sonstige Ausgaben	0	0	0
Umsatzsteuer	0	-43	43
Zinszahlungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0
Tilgungsleistungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0
Investitionsauszahlungen (Fahrzeuge, BGA, etc)	-407,5	-185,64	221,86
Investitionsauszahlungen Neubau	0	0	0
Saldo Liquidität laufender Monat	-1.806	-1.765	41
Liquidität zum Stichtag	9.878	9.422	456

Der Sonderhaushalt wird **wöchentlich** mit RS 403.31 abgestimmt und weist zum 31.10.2019 keine Differenzen aus. Die Barkasse des ESW wird aufgrund der Geringfügigkeit (ca. 2 T€) nicht mit in die Liquiditätsplanung aufgenommen.

Die Erlöse aus der Vermietung (Quartalszahlung AWG für die Anmietung der Sozialräume) wurde aufgrund des Feiertages im Oktober erst im November eingezahlt. Aufgrund von Langzeiterkrankung und Urlaub kommt es zu Verzögerung der Abrechnung von Werkstattaufträgen. Im Bereich der Investitionsauszahlungen (ausschließlich Fahrzeuge) kommt es ebenfalls zu Verzögerungen. Durch längere Lieferzeiten wird die Rechnungsstellung von 4 Kehraufbauten (119T€) vermutlich erst im Januar 2020 erfolgen. Der Umbau von zwei Winterdienstfahrzeugen (102T€) wird erst im November/Dezember 2019 ausgezahlt.

Liquiditätsplanung 2020														
Saldo Liquidität Vormonat	9.422	11.675	10.225	8.984	12.328	10.689	8.645	11.067	8.813	6.626	8.496	6.220	4.154	5.622
Periode	11.2019	12.2019	01.2020	02.2020	03.2020	04.2020	05.2020	06.2020	07.2020	08.2020	09.2020	10.2020	11.2020	12.2020
Summe Einnahmen	5.137	390	685	5.152	454	664	5.130	454	664	5.130	454	664	5.130	484
Straßenreinigungsgebühren	2.445	0	0	2.541	0	0	2.541	0	0	2.541	0	0	2.541	0
öffentliches Interesse Straßenreinigung	710	0	0	728	0	0	728	0	0	728	0	0	728	0
Entleerung Papierkörbe	141	0	0	169	0	0	169	0	0	169	0	0	169	0
Winterdienst Grundsteuer B	575	0	0	575	0	0	575	0	0	575	0	0	575	0
Fahrbahnwinterdienst	450	0	0	450	0	0	450	0	0	450	0	0	450	0
Gehwegwinterdienst	275	0	0	275	0	0	275	0	0	275	0	0	275	0
Vermietung	206	0	206	0	0	206	0	0	206	0	0	206	0	0
Umsatzerlöse aus Werkstatt, Sonderreinigung etc.	335	390	465	400	440	444	379	440	444	379	440	444	379	440
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse	0	0	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Sonstige Einnahmen	0	0	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	36
Vorsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinseinkünfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	-2.884	-1.840	-1.927	-1.808	-2.093	-2.708	-2.708	-2.708	-2.851	-3.260	-2.730	-2.730	-3.662	-2.730
Ausgaben Personal	-1700	-930	-988	-988	-1.273	-988	-988	-988	-988	-1.010	-1.010	-1.010	-1.942	-1.010
Kreditoren	-675	-675	-700	-700	-700	-700	-700	-700	-700	-700	-700	-700	-700	-700
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsatzsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinszahlungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-530	0	0	0	0
Tilgungsleistungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0	0	0	0	0	0	-143	0	0	0	0	0
Investitionsauszahlungen (Fahrzeuge, BGA, etc.)	-509	-234,5	-239	-120	-120	-120	-120	-120	-120	-120	-120	-120	-120	-120
Investitionsauszahlungen Neubau	0	0	0	0	0	-900	-900	-900	-900	-900	-900	-900	-900	-900
Saldo Liquidität laufender Monat	2.253	-1.450	-1.242	3.344	-1.639	-2.044	2.422	-2.254	-2.187	1.870	-2.276	-2.066	1.468	-2.246
Liquidität zum Stichtag	11.675	10.225	8.984	12.328	10.689	8.645	11.067	8.813	6.626	8.496	6.220	4.154	5.622	3.377

Die Liquiditätsplanung 2020 ist angelehnt an den noch nicht beschlossenen Wirtschafts-/Vermögensplan 2020 ESW sowie die Gebührenkalkulation Straßenreinigung 2020.

Sollten die Gremien im November / Dezember abweichend beschließen kann es zu Änderungen in der Liquiditätsplanung kommen.

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

Im Bereich der Investitionsauszahlung für Fahrzeuge, BGA etc. wird mangels Prognose von linear über das Jahr verteilten Werten ausgegangen.

Im Bereich der Investitionsauszahlungen für den Neubau wird ebenfalls mangels Prognose von linear über das Jahr verteilten Werten ausgegangen, wobei die Monate Januar –März witterungsgemäß als Entstehungszeitpunkt ausgeschlossen wurden.